

LUDWIG BECK



SEIT 1861

LUDWIG BECK schließt erstes Halbjahr mit Umsatz-Pari ab

München, 18. Juli 2024 – Der deutsche Textileinzelhandel schloss das erste Halbjahr 2024 mit einem Umsatzpari im Vergleich zum Vorjahr ab. Das erste Quartal verlief dabei äußerst positiv. Der viele Sonnenschein und die frühlingshaften Temperaturen im März steigerten die Kauflust der Verbraucher, was dem stationären Modehandel ein Umsatzplus von 4 Prozent im Vergleich zum Vorjahr bescherte. Im zweiten Quartal zeigte sich jedoch ein anderes Bild. Aufgrund des kühlen, unbeständigen und regnerischen Wetters sanken die Kauflaune und Konsumbereitschaft der Verbraucher deutlich. Besonders bei saisonabhängiger Ware wie T-Shirts, kurzen Hosen und Sommerkleidern hielten sich die Verbraucher zurück, und die erwarteten Bedarfskäufe nach sommerlicher Bekleidung blieben weitgehend aus.

Umsatzentwicklung

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2024 erzielte LUDWIG BECK einen Bruttoumsatz von 37,2 Mio. € (Vorjahr: 37,1 Mio. €). Nach einem starken Start in das Jahr im ersten Quartal war das zweite Quartal für LUDWIG BECK von massiven Herausforderungen geprägt. Schwere Unwetter mit Hagel, anhaltendem Starkregen und Überschwemmungen in der Region um München führten in den Monaten Mai und Juni zu einem starken Umsatzrückgang. Auch die Fußball-Europameisterschaft, die viele Fans in die Münchner Innenstadt zog, jedoch eher eine Feier- als Kauflaune erzeugte, führte zu Umsatzverlusten. Zudem hatte das inzwischen erfolgreich abgeschlossene Logistikoutsourcing zum neuen Dienstleister nach Schwaig in einigen Sortimentsbereichen einen geringfügig negativen Einfluss auf die Umsatzentwicklung im zweiten Quartal.

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2024 konnten die Umsätze im Segment „Textil“ von 27,1 Mio. € auf 28,3 Mio. € zulegen. Der Umsatz des Segments „Nontextil“ betrug auch aufgrund der Schließung eines ausländischen Onlinevertriebskanals im Beauty-Bereich 8,9 Mio. € nach 9,9 Mio. € im Vorjahr.

Ergebnissituation

Der Nettoertrag sank im Berichtsjahr leicht von 15,3 Mio. € im Vorjahr auf 15,1 Mio.€.

Die sonstigen betrieblichen Erträge lagen bei 1,9 Mio. € (Vorjahr bei 1,6 Mio. €). Die Personalkosten bewegen sich entsprechend der Umsatzsituation mit 8,1 Mio. € ähnlich wie im Vorjahr mit 8,2 Mio. €. Die Abschreibungen lagen mit 3,3 Mio. € ebenfalls auf Vorjahresniveau. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betrugen 6,4 Mio. € (Vorjahr 5,9 Mio. €). Neben allgemeinen Preissteigerungen entstanden einmalige Mehrkosten durch das Outsourcing der Logistik.

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) lag nach den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2024 bei -1,0 Mio. € (Vorjahr: -0,3 Mio. €). Das Ergebnis nach Steuern (EAT) belief sich im ersten Halbjahr 2024 auf -1,5 Mio.€ (Vorjahr -0,8 Mio.€).

Ausblick

LUDWIG BECK hofft nun, dass die Rahmenbedingungen wieder passen und das Geschäft und die Nachfrage an sommerlicher Bedarfsmode im dritten Quartal wieder beflügeln wird. Das Münchner Oktoberfest, welches im September beginnt, stellt einen weiteren bedeutenden Umsatztreiber für LUDWIG BECK dar. Dieses weltbekannte Fest zieht nicht nur Einheimische, sondern auch zahlreiche Touristen an, die traditionell ihre Garderobe mit Trachten und

festlicher Kleidung aufstocken. Das Unternehmen ist sowohl strategisch als auch sortimentstechnisch bestens auf das zweite Halbjahr vorbereitet. Mit einer durchdachten Produktpalette, die sowohl klassische als auch modische Akzente setzt, ist LUDWIG BECK gut gerüstet, um den vielfältigen Kundenwünschen gerecht zu werden. Daher blickt LUDWIG BECK optimistisch auf die zweite Jahreshälfte.

Aufgrund der Chancen, die das Management von LUDWIG BECK für das zweite Halbjahr sieht, hält die Geschäftsführung an den im März 2024 veröffentlichten Prognosen fest.

Der ausführliche Halbjahresbericht für das Geschäftsjahr 2024 ist auf der Internetseite der Gesellschaft unter <http://kaufhaus.ludwigbeck.de> im Bereich „Investor Relations“, „Finanzpublikationen“ unter der Rubrik „Zwischenberichte“ veröffentlicht.

Kontakt Investor Relations:

LUDWIG BECK AG

A. Deubel

t: +49 89 23691 – 745

f: +49 89 23691 – 600

ir@ludwigbeck.de